

Start zum Christi- an-Doppler Labor



Freuen sich über den gelungenen Start des CD-Labors: Dr. Franz Rammerstorfer, Dr. Peter Klement, Dr. Ulrike Unterer, DI Martin Rummerstorfer, DI Helmut Otto, DI Hannes Niederhauser, Dr. Roland Wagner, Dr. Gabriele Kotsis, Dr. Klaus-Dieter Schewe, Mag. Kathrin Kühnreiter, Dr. Bruno Buchberger, Dr. Klaus Pirklbauer, KommRätin Gabriele Lackner-Strauss (v.l.n.r.)

Rund 70 Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft feierten am Abend des 8. Juni den Start des neuen CD-Labors in Hagenberg. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung vom Duo Christelbauer/Karlinger, die Klassik einmal anders servierten.

An die Spitze der Forschung

Die Christian-Doppler-Laboratorien sind ein bewährtes

Standbein der Verbindung universitärer Forschung mit der wirtschaftlichen Anwendung, die gemeinsam mit Wirtschaftspartnern das universitäre Wissenspotenzial für industrielle Innovationen und die Lösung industrieller Problemstellung nutzen.

„Vorne ist uns viel zu weit hinten“, dieses Motto von MR Dr. Ulrike Unterer, der 2. Vize-Präsidentin der Christian Doppler Gesellschaft und Vertreterin des BMWFJ, prägte die Eröffnungsveranstaltung. Österreich muss mit seiner Forschung einen Spitzenplatz in der internationalen Forschungslandschaft anstreben und sich nicht mit hinteren Rangplätzen zufrieden geben.

Durch das neue CD-Labor für Client-Centric Cloud Computing wird der Standort Hagenberg weiter aufgewertet. Die Trägerorganisation des CDCC ist die Johannes Kepler Universität Linz, die nun sieben CD-Labors betreibt. Der Laborleiter des neuen CD-Labors ist der Wissenschaftliche Leiter des SCCH, Dr. Klaus-Dieter Schewe.



Pokale
72 36 / 2464